

-Niederschrift über die Sitzung Jugendhilfeausschuss der Stadt Wilhelmshaven am
Mittwoch, 25. Februar 2009, 15:00 Uhr, CVJM , Nr. 2/2009

Mitglied SPD-Fraktion

Ratmitglied Sabine Gastmann
Ratmitglied Barbara Ober-Bloibaum

Vorsitzende

Mitglied CDU-Fraktion

Ratsmitglied Brigitte Klee
Ratsmitglied Philipp Panzer

Mitglied FDP-Fraktion

Ratsmitglied Hartmuth Sager

Mitglied Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ratsmitglied Erika Lach

Mitglied Gruppe BASU/Tholen

Ratsmitglied Gerold Tholen

Grundmandat

Sonstige

Ausschussmitglied Andreas Kout
Ausschussmitglied Peter Siefken
Ausschussmitglied Rina Steinbeck

Beratendes Mitglied Petra Meyer-Machtemes
Beratendes Mitglied Rüdiger Schaarschmidt
Beratendes Mitglied Renate Sopp-Dreyer
Beratendes Mitglied Martin Toepel

Vertreterin von Fr. Mittelstädt

Beratendes Mitglied Carsten Feist
Beratendes Mitglied Waldemar Strauch

Jugendamtsleiter
Stadtjugendpfleger

Verwaltung

Erster Stadtrat Jens Stoffers
Herbert Eckhoff

Dezernent
Protokollführer

Gäste

Pastor Rainer Claus
Geest-Enko Bothe
Ratsmitglied Johann Janssen

CVJM
CVJM
LAW

Es fehlten entschuldigt

Ausschussmitglied Joachim Stasch
Beratendes Mitglied Andreas Bolten
Beratendes Mitglied Sonja Chamkhi
Beratendes Mitglied Brigitte Pecht
Beratendes Mitglied Ellen Wolbergs

Gleichstellungsbeauftragte

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 14.01.2009
- 3 Haushalt 2009
- 4 Mitteilungen und Anfragen
- 4.1 Wohnortnahe Heimerziehung (Information)

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Frau Gastmann eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor dem Übergang zur Tagesordnung bat Frau Gastmann die Jugendhilfeausschussmitglieder um eine Schweigeminute im Gedenken an das kürzlich verstorbene Mitglied, Frau Kirsten Trenne.

Anschließend verpflichtete Frau Gastmann die als Vertreterin des beratenden Mitglieds Frau Brigitte Mittelstädt erstmals anwesende Frau Petra Meyer-Machtemes gem. § 42 NGO durch Handschlag, die Aufgaben des Jugendhilfeausschusses nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die Gesetze zu beachten.

Im Anschluss daran gab Herr Pastor Rainer Claus einen kurzen Überblick über die derzeitige Situation des CVJM. Den Bereich der Jugendhilfe musste der CVJM einstellen, momentan werde lediglich versucht, die Räumlichkeiten der Immobilie zu vermieten und das Jugendgästehaus weiterzuführen. Daneben sei aber das zweite Standbein immer noch aktiv – der CVJM sei immer noch Träger des Ferienlagers Wildflecken. In diesem Sommer seien 4 Camps geplant: Ein großes Kindercamp im Zusammenwirken mit der Kirchengemeinde Heppens, dann ein weiteres Camp in Kooperation mit der Evangelischen Jugend für Jugendliche ab 13 Jahre und eine Ausbildung für Personen, die Jugendleiter werden möchten. Die vierte Veranstaltung sei ein Konfirmandencamp, wo Konfirmanden aus 4 Gemeinden eine gemeinsame Konfirmandenfreizeit erleben würden.

2 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 14.01.2009

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 14. Januar 2009 wurde einstimmig genehmigt.

3 Haushalt 2009

Herr Stoffers erläuterte mit Hilfe eine Power-Point-Präsentation (**Anlage 1**) die das Jugendamt betreffenden Zahlen des Haushalts 2009 (2. Lesung)

Er bemerkte dazu, dass der Fachbereich 51 der Kämmerei gegenüber deutlich die Aussage getroffen habe, dass man in 2009 wenigstens Haushaltsmittel in Höhe des Rechnungsergebnisses 2008 zur Verfügung gestellt bekommen müsse. Dies sei in der Vergangenheit nicht der Fall gewesen, weshalb es immer zu Nachbewilligungen gekommen sei.

Frau Gastmann stellte für die SPD-Fraktion vor dem Hintergrund, dass die Arbeit der Schulsozialarbeiter/innen sich im vergangenen Jahr sehr positiv ausgewirkt habe, den Antrag, eine/n weitere/n Schulsozialarbeiter/in einzustellen, der/die an zwei Grundschulen tätig sein solle. Der Antrag löste eine Diskussion über die wirtschaftliche und praktische Umsetzung eines solchen Vorhabens aus, besonders im Hinblick auf das Konsolidierungskonzept der Stadt Wilhelmshaven.

Die Abstimmung ergab folgendes Ergebnis: 2 Ja, 5 Nein, 2 Enthaltungen.
Der Antrag wurde damit abgelehnt.

Sodann formulierte die CDU-Fraktion folgenden Antrag:

Das Jugendamt wird beauftragt, die bereits in den Haushalt eingestellten Mittel für die Umsetzung der Sozialraumorganisation für die Familienzentren mit schulischer Anbindung („kleine Familienzentren“) aufkommensneutral so einzusetzen, dass die schulischen Standorte ein sozialpädagogisches Begleitangebot erhalten.

Begründung: Es ist die gemeinsame Überzeugung des Jugendhilfeausschusses, dass der Einsatz von Schulsozialarbeitern pädagogisch und betriebswirtschaftlich zu befürworten ist. Der JHA bekennt sich dennoch zu seiner Verantwortung, zur Genehmigungsfähigkeit des Haushalts beizutragen, um so die Präventionsarbeit fortsetzen zu können. Insofern soll der Antrag eine Umsetzung ermöglichen, die ohne zusätzliche Ressourcen eine Teilrealisierung schulischer Sozialarbeit ermöglicht.

Der Antrag wurde mit 6 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

Anschließend fasste der Jugendhilfeausschuss einstimmig den Beschluss, die Verwaltung zu beauftragen, ein Konzept zu entwickeln, bei den freiwilligen Leistungen 20% (40000 €) im Sinne der Haushaltskonsolidierung einzusparen

4 Mitteilungen und Anfragen

4.1 Wohnortnahe Heimerziehung (Information)

Herr Stoffers und Herr Feist erläuterten die geplante Neuausrichtung der Heimerziehung (**Anlage 2**) und informierten den Jugendhilfeausschuss über die im Januar 2009 eröffnete Jugendschutzstelle der Meracon gGmbH (**Anlage 3**)

Ende öffentlicher Teil 16:30

